

Fröhliche Visiten

Jeden Mittwoch gehen Lisette und Schlatge auf Visite ins Kinderkrankenhaus am Universitätsklinikum Essen. In ihren Arztkofferchen sind keine Medikamente, keine Spritzen und keine Stethoskope. Und doch helfen die beiden Clowns den kleinen Patienten besser als so manche Therapie.

Jedes Jahr muss Pascal zur Nachuntersuchung: Als er zehn Monate alt war, wurde dem Jungen eine Leber transplantiert. „Unser Arzt hat uns zur Uniklinik nach Essen geschickt, weil es hier die beste Behandlung für ihn gibt“, sagt seine Mutter. Dafür reisen sie extra aus Kempten im Allgäu an. Die Kontrolle ist wichtig, denn der Zehnjährige ist immer noch häufig krank, hat Asthma und Allergien. Herausgerissen aus seinem Alltag wird das Warten auf die einzelnen Untersuchungen manchmal lang. Das Zimmer ist eng und sein Bettnachbar spricht nicht viel.



Lisette (links) und Schlatge (rechts) auf Clownvisite bei Pascal (Mitte)



Leichtigkeit

Rote Nase gegen trübe Gedanken

Da kommen Lisette und Schlatge gerade recht. Die beiden Clowns stürmen den Raum mit guter Laune, einem Liedchen und frechen Sprüchen. Sie bringen Farbe und Leichtigkeit in den weißen, allzu reglementierten Klinikalltag und vertreiben – mal laut und mal leise – Heimweh, schlechte Nachrichten und Sorgen. Lisette, mit richtigem Namen Elisabeth Bohren-Harjes und gebürtige Schweizerin, klettert zu Pascal aufs Bett und macht erst einmal Gymnastik. Wie schmeckt wohl der eigene Zeh? Als hätte er nur darauf gewartet, probiert Pascal es auch gleich mal und freut sich wie ein Schneekönig. Wenn er auch nicht so gut Fußballspielen kann, mit dem Turnen klappt's gut.



Spaß und Bewegung: Pascal turnt im Krankbett.



Bubbles

Schlatge alias Schauspieler und Sozialpädagoge Holger Voss ist „Bubbles“-Experte. Er macht nicht nur die schönsten Seifenblasen, sondern weiß auch genau, wann sein Gegenüber Nähe oder etwas mehr Abstand braucht. Gute Vorbereitung ist alles – vor ihren Besuchen erhalten beide Clowns von den Krankenschwestern detaillierte Infos darüber, wie es den Kindern auf der Station gerade geht. Manche sind schon seit Wochen hier, manche kommen immer wieder. Da gibt es die Genervten, die Stillen, die Ängstlichen oder die Obercoolen – aber allen zaubern die erfahrenen Klinik-Clowns ein Lächeln ins Gesicht. Für den Moment gibt es keine Krankheit und keinen Kummer.

Und das tut so gut!

Fröhliche
Visite

Seifen-
blasen

Freude und
Zuversicht

Lächeln
ist die beste
Medizin

Rote Nase

Danke



Machen Sie mit! Schenken Sie Kindern ein Lächeln.

Spendenkonto:
National-Bank
BLZ: 360 200 30
Kto.: 188 77 77

Kontakt:
Stiftung Universitätsmedizin Essen
Hufelandstraße 55
45147 Essen
Telefon: 02 01/723-46 99
E-Mail: stiftung@uk-essen.de
www.universitaetsmedizin.de



Liebe Leserinnen und Leser,

wer krank ist, braucht die besten Ärzte, engagiertes Pflegepersonal, die innovativsten Therapien und eine förderliche Umgebung. Das alles bietet das Uniklinikum Essen seinen Patientinnen und Patienten. Und manchmal bedarf es auch ein bisschen mehr, um die Heilung in Gang zu setzen – das berühmte Quäntchen Glück oder einfach nur ein Lächeln.

Jedes Jahr kommen mehrere tausend Kinder in die Kinderklinik des Universitätsklinikums Essen. Geschwächt von einer schweren Krankheit und isoliert von der Außenwelt fällt es den kleinen Patienten schwer, ihren Lebensmut nicht zu verlieren und positive Erfahrungen zu machen. Das wollen wir mit den Clownsvisiten ändern.

Mit Unterstützung der Stiftung Universitätsmedizin soll die großartige Arbeit der Klinikclowns am Universitätskrankenhaus Essen weitergehen. Diese Medizin gibt es nicht auf Rezept! Machen Sie mit und schenken Sie Kindern ein Lächeln.

Ihre

Prof. Dr. Ursula Felderhoff-Müser
Klinikdirektorin der Kinderklinik I und Vorstandsmitglied der
Stiftung Universitätsmedizin Essen



Lisette und Schlatge schenken Kindern ein Lächeln.



Schenken Sie Kindern ein Lächeln!